






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.02.1995 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p data-bbox="1050 591 1177 645">Allg. Stufe Tirol</p>  <p data-bbox="1321 591 1433 645">Tendenz für morgen</p>  <p data-bbox="1310 770 1445 792">gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 16. Februar 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der schlechte Schneedeckenaufbau in Schattseiten bedingt unverändert eine mäßige Schneebrettgefahr, wobei kleinräumig auch Stellen noch geringerer Festigkeit und damit höherer Gefahr vorhanden sind. Diese Stellen zu erkennen, erfordert lawinenkundiges Beurteilungsvermögen.

Ansonsten ist derzeit in tiefen und mittleren Lagen auf einzelne Feuchtschneerutsche und im hochalpinen Bereich auf oberflächliche Lockerschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschneezuwachs von 5cm bis 10cm führt zu keiner grundlegenden Änderung im Schneedeckenaufbau. Zu beachten ist besonders das schwache, auch kleinräumig sehr unterschiedliche Fundament der Schneedecke in Schattseiten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In zeitlich regelmäßigen Abständen ziehen atlantische Fronten über Mitteleuropa. In Nordtirol Regen, die Schneefallgrenze sinkt auf 1000m. In Osttirol nur entlang des Alpenhauptkammes Niederschlag. Auf den Bergen vormittags starker Nebel, am Nachmittag Wetterbesserung. Bei starken Nordwestwinden sinken die Temperaturen in 2000m auf -4 Grad, in 3000m auf -10 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair